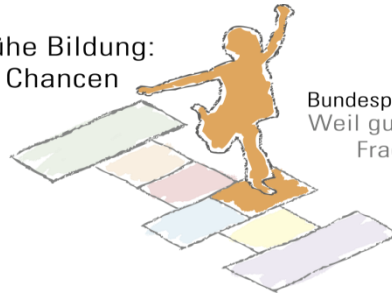


Frühe Bildung:  
Gleiche Chancen



Bundesprogramm KitaPlus  
Weil gute **Betreuung** keine  
Frage der **Uhrzeit** ist

# Ergebnisse der Onlinebefragung

Juni 2018



1. Die Onlinebefragung in unserer Evaluation
2. Gelungene Praxis
  - mit Kindern
  - mit Eltern
  - im Team
  - mit Kooperationspartner\*innen
3. Hinderliche und förderliche Bedingungen
4. Perspektiven der Modellvorhaben

# Das Vorgehen der Evaluation bisher



- (internationale) Recherche



- Analyse aller Interessenbekundungen und anderen Sekundärdaten



- 16 Multiperspektivische Fallstudien

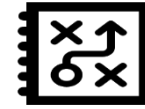


- Projektberatende aller Modellvorhaben



- Schriftliche Befragung aller Modellvorhaben

# Vorgehen und Datengrundlage in der Online-Befragung



- Am 15. Februar wurden 198 „KitaPlus“-Kitas und Horte per E-Mail und 5 per Post zu einer schriftlichen Befragung eingeladen (insgesamt 203 Modellvorhaben).
- Bis zum 9. April 2018 haben sich 163 Einrichtungen an der Befragung beteiligt (das entspricht 80%, angestrebt waren mindestens 70%).
- Vorhaben in der Kindertagespflege wurden in einem anderen Rahmen befragt.
- Der Fragebogen enthielt vier offene Fragen.

*DANKESCHÖN an alle, die mitgemacht und ihre Erfahrungen geteilt haben!*



# Gelungene Praxis



*Die Frage lautete: „Sie haben in den vergangenen Monaten für die Erweiterung der Öffnungszeiten in Ihrer Einrichtung Neues erprobt und Veränderungen vorgenommen. Was ist Ihnen dabei besonders gut gelungen? Welche Anregungen können Sie anderen Einrichtungen geben?“*

# Gelungene Praxis – mit Kindern



## Bildungsprozesse ermöglichen

- Besondere Angebote, Lernen in Alltagssituationen, Freiräume, individuelle Förderung,

## Beteiligung fördern

- Gemeinsam Räume, Aktivitäten, Rituale gestalten

## Gelungene Übergänge im Tagesverlauf

- Behutsame Übergänge, strukturiertes Holen und Bringen, Räume für unterschiedliche Bedürfnisse

## Bindung gewährleisten

- Feste Betreuungspersonen, intensive Eingewöhnung

## Gelungene Gruppenzusammensetzungen

- Kleinere Gruppen, altersgemischte Gruppen, ruhige Atmosphäre

# Gelungene Praxis – mit Eltern



## Gründliche Bedarfsfeststellung

- Regelmäßig wiederholen, verschiedene Quellen nutzen

## Werbung und Erstinformation

- Persönliche Ansprache, Öffentlichkeitsarbeit und Eltern als Multiplikatoren

## Vertrauen schaffen

- Beteiligung von Eltern, Transparenz, intensive Gespräche, Dokumentationen und vermitteln, dass es dem Kind gut geht

## Buchungen

- Flexible, individuelle Absprachen; Nutzung von neuen Medien, Angebot für externe (Geschwister-) Kinder öffnen

## Weitere Angebote

- Bildungsangebote für Eltern, Aktivitäten für die ganze Familie, Elterncafes, Beratung zur persönlichen Situation

# Gelungene Praxis – im Team



## Akzeptanz schaffen

- Frühzeitig das Team einbeziehen, individuelle Positionen ernst nehmen, gute Leitung

## Qualifizierung

- Coaching für die Leitung, individuelle und Teamfortbildungen, Fachberatung und Projektberatung

## Dienstplangestaltung

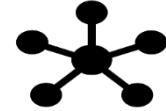
- Rotierende Dienste, individuelle Bedarfe berücksichtigen, neue Kräfte gut einbinden, Doppelbesetzung mit Verfügungszeit

## Informationsfluss

- ergänzende Dokumentationen, intensive Übergabezeiten, regelmäßige Austausche



# Gelungene Praxis - Kooperationen



## ... mit anderen Akteuren der Kindertagesbetreuung

- Zur Sicherstellung der Betreuung
- Zum fachlichen Austausch, zur Qualitätsentwicklung

## ... mit Organisationen, die die erweiterten Zeiten mitgestalten

- z. B. Sportvereine, Bibliotheken stellen Räume und Angebote zur Verfügung

## ... mit Organisationen, die das Angebot nutzen und bekanntmachen

- Unternehmen, deren Mitarbeitende das Angebot nutzen
- Beratende Stellen, die Familien vermitteln

# Hinderliche und förderliche Bedingungen

*Die Frage lautete: „Welche Ihrer  
Rahmenbedingungen wirken sich hemmend auf  
Ihre Arbeit aus?“*



*Die Frage lautete: „Welche Ihrer  
Rahmenbedingungen wirken sich fördernd auf  
Ihre Arbeit aus?“*



# Hemmende Bedingungen



## Bedarf

- Eltern geben Netzwerke nicht so leicht auf, Bedarf ist sehr flexibel

## Personal

- Schwierig (geeignetes) Personal zu finden, Teammitglieder tragen die Erweiterung nicht, Vertretungen und Teamsitzungen schwierig

## Auslastung

- Keine freien Plätze für Familien mit Bedarf an erweiterten Öffnungszeiten, insgesamt fehlende Kita-Plätze

## Kooperation

- Fehlende Unterstützung, Gegenwind aus der Kommune, Unternehmen fühlen sich nicht verantwortlich, in der Region keine Partner vorhanden

## Allgemeine Rahmenbedingungen

- Gesellschaftliche Vorbehalte
- Kurze Laufzeit des Programms, Beendigung mitten im Kitajahr

# Förderliche Bedingungen



## Bedarf

- Der Bedarf ist dringend, insbesondere bei Schichtarbeitenden, Alleinerziehenden, Eltern mit langen Arbeitswegen und Studierenden

## Personal

- Teams tragen die Erweiterung mit, gemischte Teams mit flexiblen Teammitgliedern, Qualifizierung, Fach- und Projektberatung

## Räumliche Bedingungen

- Ausreichend Platz für eine geeignete räumliche Gestaltung, gute Verkehrsanbindung

## Kooperation und Vernetzung

- Starke Unterstützung in der Kommune, durch den Träger; Kooperationspartner werben, Vernetzung mit anderen „KitaPlus“-Projekten
- Eltern sind gut vernetzt

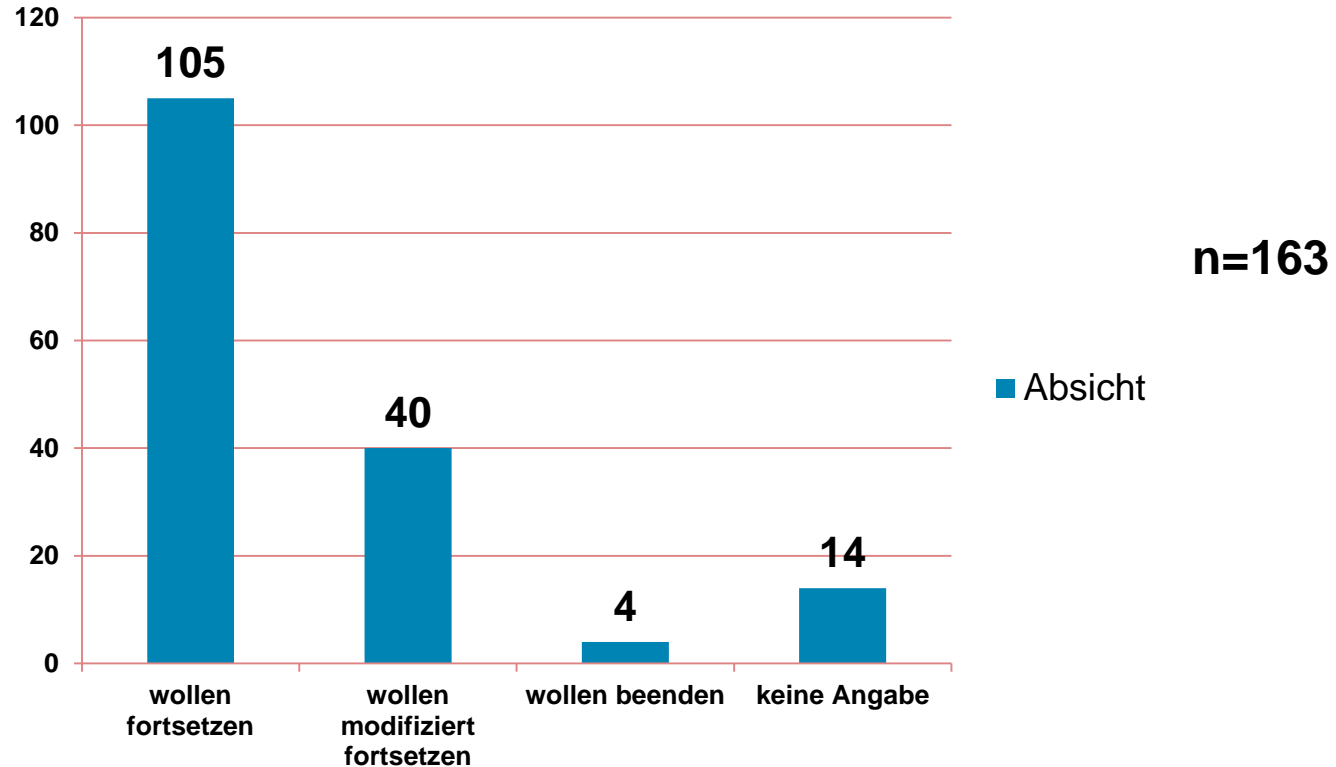
## Allgemeine Rahmenbedingungen

- Zunehmende Akzeptanz und Verständnis für berufstätige Eltern

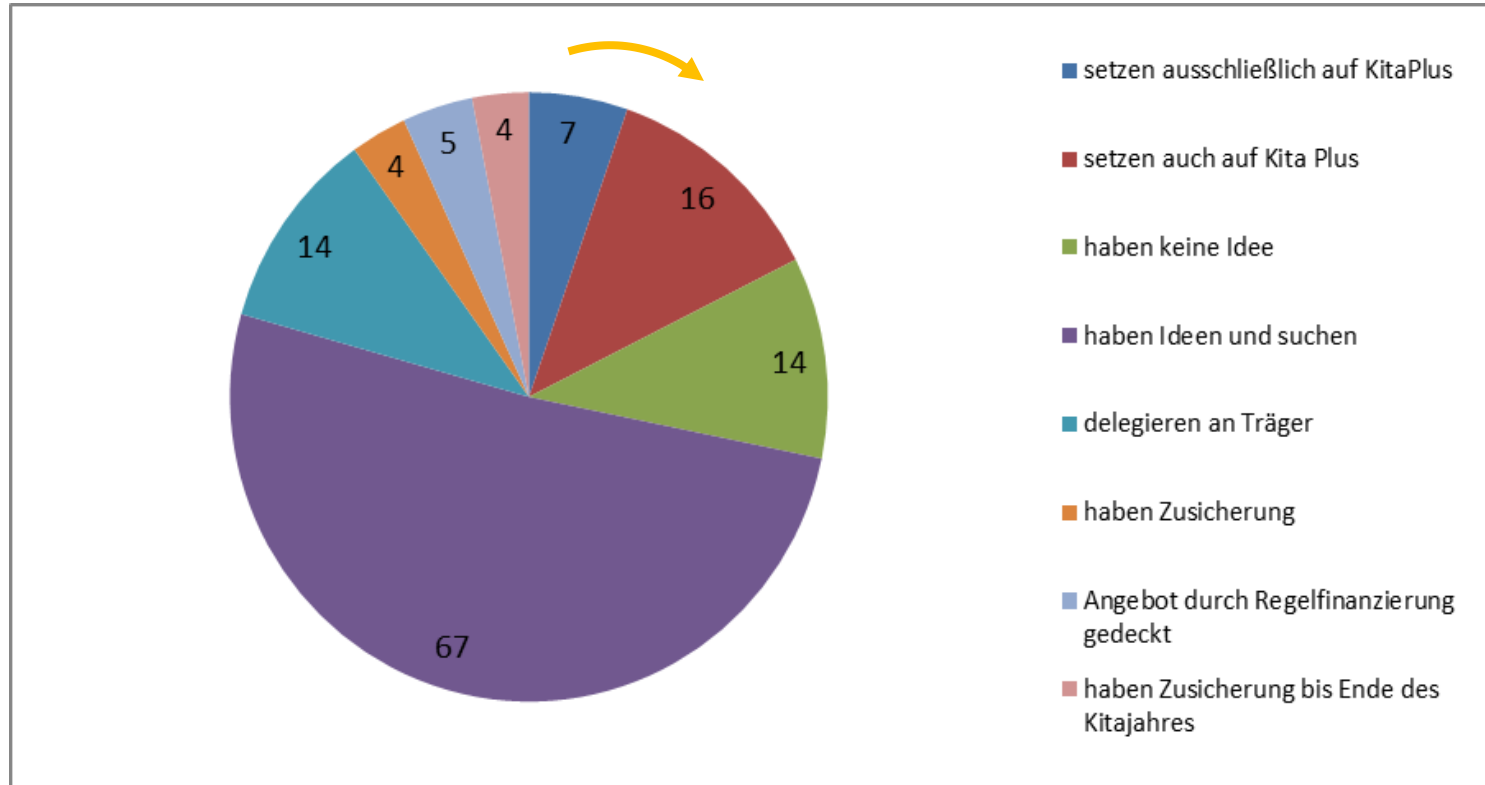
# Perspektiven

*Die Frage lautete: „Jetzt liegen noch ca. 8 Monate Förderung durch ‚KitaPlus‘ vor Ihnen. Wie wird es voraussichtlich ab 2019 mit den flexiblen bzw. erweiterten Öffnungszeiten bei Ihnen weiter gehen?“*

# Absicht in Bezug auf künftige Öffnungszeiten



# Absicherung der Fortsetzung, n=131



# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit und ein Dankeschön an alle, die mitgemacht haben!

